



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Ludwigsburg, Stadt  
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	50
Definitionen .....	51

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	86 139	100,0	41 719	44 420
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	4 132	4,8	2 088	2 044
5 - 9	3 910	4,5	1 942	1 968
10 - 14	4 095	4,8	2 079	2 016
15 - 19	4 095	4,8	2 018	2 077
20 - 24	5 652	6,6	2 603	3 049
25 - 29	5 916	6,9	2 858	3 058
30 - 34	6 289	7,3	3 227	3 062
35 - 39	5 973	6,9	3 060	2 913
40 - 44	6 673	7,7	3 319	3 354
45 - 49	6 826	7,9	3 471	3 355
50 - 54	5 897	6,8	2 967	2 930
55 - 59	5 028	5,8	2 378	2 650
60 - 64	4 806	5,6	2 343	2 463
65 - 69	4 361	5,1	2 152	2 209
70 - 74	4 878	5,7	2 322	2 556
75 - 79	3 297	3,8	1 471	1 826
80 - 84	2 327	2,7	890	1 437
85 - 89	1 318	1,5	366	952
90 und älter	666	0,8	165	501
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	2 485	2,9	1 263	1 222
3 - 5	2 376	2,8	1 193	1 183
6 - 9	3 181	3,7	1 574	1 607
10 - 15	4 876	5,7	2 468	2 408
16 - 18	2 404	2,8	1 145	1 259
19 - 24	6 562	7,6	3 087	3 475
25 - 39	18 178	21,1	9 145	9 033
40 - 59	24 424	28,4	12 135	12 289
60 - 66	6 273	7,3	3 065	3 208
67 - 74	7 772	9,0	3 752	4 020
75 und älter	7 608	8,8	2 892	4 716
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	35 563	41,3	18 626	16 937
Verheiratet	39 128	45,4	19 643	19 485
Verwitwet	5 421	6,3	940	4 481
Geschieden	5 967	6,9	2 471	3 496
Eingetr. Lebenspartnerschaft	57	0,1	39	18
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	70 504	81,8	33 624	36 880
Bosnien und Herzegowina	426	0,5	221	205
Griechenland	938	1,1	516	422
Italien	2 361	2,7	1 356	1 005
Kasachstan	(114)	(0,1)	50	(64)
Kroatien	1 094	1,3	528	566
Niederlande	42	0,0	27	15
Österreich	312	0,4	173	139
Polen	394	0,5	182	212
Rumänien	232	0,3	98	134
Russische Föderation	250	0,3	100	150
Türkei	4 451	5,2	2 362	2 089
Ukraine	85	0,1	15	70
Sonstige	4 936	5,7	2 467	2 469
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	19 990	23,5	9 300	10 680
Evangelische Kirche	32 690	38,4	15 020	17 670
Evangelische Freikirchen	740	0,9	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 750	4,4	1 670	2 080
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	3 120	3,7	1 490	1 630
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 910	29,2	13 400	11 510

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	47 160	55,4	24 600	22 560
Erwerbstätige	45 620	53,5	23 950	21 670
Erwerbslose	1 550	1,8	660	890
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 210	1,4	510	710
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	38 040	44,6	16 670	21 370
Personen unterhalb des Mindestalters	11 800	13,8	5 670	6 130
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	16 590	19,5	7 440	9 140
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 300	5,0	2 260	2 040
Hausfrauen und Hausmänner	2 960	3,5	/	2 860
Sonstige	2 400	2,8	1 200	1 200
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	38 180	83,7	19 600	18 580
Beamte/-innen	2 460	5,4	1 120	1 340
Selbstständige mit Beschäftigten	1 840	4,0	1 370	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 600	5,7	1 710	890
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	2 340	5,2	1 600	740
Akademische Berufe	10 940	24,5	6 350	4 590
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	7 850	17,6	3 470	4 380
Bürokräfte und verwandte Berufe	6 570	14,7	2 120	4 440
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 690	12,8	1 730	3 970
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	4 670	10,5	4 320	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 510	5,6	2 030	480
Hilfsarbeitskräfte	3 730	8,4	1 520	2 210
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	12 010	26,3	9 080	2 930
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 470	20,8	6 850	2 620
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	430	0,9	(340)	90
Baugewerbe	2 110	4,6	1 890	(220)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	11 070	24,3	5 910	5 170
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 760	14,8	2 880	3 880
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 310	9,4	3 030	1 280
Sonstige Dienstleistungen	22 150	48,6	8 820	13 340
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 710	3,8	820	900
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 380	14,0	3 700	2 680
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 050	6,7	1 180	1 860
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	11 010	24,1	3 120	7 900
Unbekannt	0	0,0	-	0

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	2 990	28,5	1 350	1 640
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	6 070	57,9	3 090	2 970
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 430	13,6	640	790
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7 270	9,9	3 400	3 870
Ohne Schulabschluss	5 270	7,2	2 420	2 850
Noch in schulischer Ausbildung	2 000	2,7	980	1 020
Haupt-/ Volksschulabschluss	21 500	29,3	10 810	10 690
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 190	24,8	7 140	11 040
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 760	22,8	6 500	10 260
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 430	1,9	640	790
Fachhochschulreife	6 030	8,2	3 890	2 140
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20 450	27,8	10 390	10 060
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	22 580	30,7	9 540	13 030
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	27 670	37,7	13 090	14 580
Fachschulabschluss	6 970	9,5	3 420	3 550
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 820	2,5	890	920
Fachhochschulabschluss	6 020	8,2	3 750	2 270
Hochschulabschluss	7 170	9,8	4 080	3 100
Promotion	1 220	1,7	870	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	54 010	63,4	25 710	28 300
Personen mit Migrationshintergrund	31 190	36,6	15 570	15 620
Ausländer/-innen	15 480	18,2	8 240	7 240
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 250	13,2	5 860	5 390
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 230	5,0	2 380	1 850
Deutsche mit Migrationshintergrund	15 710	18,4	7 330	8 380
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 910	10,5	3 980	4 940
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6 800	8,0	3 360	3 450
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 740	4,4	1 840	1 900
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 060	3,6	1 510	1 550

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	620	2,0	/	/
Griechenland	1 120	3,6	520	600
Italien	3 180	10,2	1 970	1 220
Kasachstan	2 250	7,2	950	1 300
Kroatien	1 680	5,4	840	840
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	810	2,6	/	/
Polen	1 070	3,4	340	720
Rumänien	2 070	6,6	830	1 240
Russische Föderation	1 770	5,7	760	1 010
Türkei	7 790	25,0	4 110	3 680
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	8 460	27,1	4 520	3 950
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	2 070	10,3	1 200	870
1970 - 1979	3 710	18,4	1 860	1 850
1980 - 1989	2 620	13,0	1 210	1 410
1990 - 1999	6 150	30,5	2 850	3 300
2000 - 2011	4 640	23,0	2 270	2 370
Unbekannt	490	2,4	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	2 970	9,5	1 540	1 440
5 - 9 Jahre	3 580	11,5	1 630	1 950
10 - 14 Jahre	4 800	15,4	2 260	2 540
15 - 19 Jahre	3 940	12,6	1 990	1 950
20 und mehr Jahre	15 420	49,4	7 920	7 500
Unbekannt	490	1,6	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	86 139	100,0	70 504	15 635	5 870	8 010	1 722	33
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	41 719	48,4	33 624	8 095	3 143	4 082	858	12
Weiblich	44 420	51,6	36 880	7 540	2 727	3 928	864	21
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	4 132	4,8	3 909	223	69	81	61	12
5 - 9	3 910	4,5	3 596	314	(98)	156	60	-
10 - 14	4 095	4,8	3 329	766	233	467	66	-
15 - 19	4 095	4,8	3 135	960	306	611	43	-
20 - 24	5 652	6,6	4 482	1 170	463	585	122	-
25 - 29	5 916	6,9	4 464	1 452	545	657	250	-
30 - 34	6 289	7,3	4 577	1 712	557	861	291	3
35 - 39	5 973	6,9	4 280	1 693	604	849	234	6
40 - 44	6 673	7,7	5 261	1 412	569	676	167	-
45 - 49	6 826	7,9	5 565	1 261	525	605	128	3
50 - 54	5 897	6,8	4 923	974	467	388	(116)	3
55 - 59	5 028	5,8	4 066	962	409	493	(57)	3
60 - 64	4 806	5,6	3 785	1 021	369	596	53	3
65 - 69	4 361	5,1	3 612	749	250	455	44	-
70 - 74	4 878	5,7	4 325	553	194	338	21	-
75 - 79	3 297	3,8	3 025	272	129	(137)	6	-
80 - 84	2 327	2,7	2 223	104	61	40	3	-
85 - 89	1 318	1,5	1 284	34	22	12	-	-
90 und älter	666	0,8	663	(3)	-	3	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	2 485	2,9	2 349	(136)	43	(42)	42	9
3 - 5	2 376	2,8	2 241	135	(38)	60	34	3
6 - 9	3 181	3,7	2 915	266	(86)	135	45	-
10 - 15	4 876	5,7	3 929	947	294	577	76	-
16 - 18	2 404	2,8	1 826	578	184	376	18	-
19 - 24	6 562	7,6	5 191	1 371	524	710	137	-
25 - 39	18 178	21,1	13 321	4 857	1 706	2 367	775	9
40 - 59	24 424	28,4	19 815	4 609	1 970	2 162	468	9
60 - 66	6 273	7,3	4 914	1 359	480	801	75	3
67 - 74	7 772	9,0	6 808	964	333	588	43	-
75 und älter	7 608	8,8	7 195	413	212	192	9	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	35 563	41,3	30 381	5 182	2 213	2 351	597	21
Verheiratet	39 128	45,4	30 081	9 047	3 116	4 934	991	6
Verwitwet	5 421	6,3	4 954	467	199	232	(36)	-
Geschieden	5 967	6,9	5 046	921	339	490	(86)	6
Eingetr. Lebenspartnerschaft	57	0,1	42	15	3	3	9	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	3	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	19 990	23,5	15 270	4 720	3 720	920	/	/
Evangelische Kirche	32 690	38,4	32 520	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	740	0,9	670	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 750	4,4	1 170	2 580	1 270	1 050	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 120	3,7	1 840	1 280	/	1 050	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 910	29,2	18 250	6 660	1 130	3 870	1 600	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Sonstige
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>									
Erwerbspersonen	47 160	55,4	38 040	9 120	3 750	4 130	1 230	/	/
Erwerbstätige	45 620	53,5	36 990	8 630	3 600	3 850	1 170	/	/
Erwerbslose	1 550	1,8	1 050	490	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 210	1,4	870	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	38 040	44,6	31 680	6 360	2 340	3 240	710	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	11 800	13,8	10 520	1 280	440	690	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	16 590	19,5	14 490	2 100	980	1 050	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 300	5,0	3 390	910	/	380	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 960	3,5	1 880	1 080	/	590	/	/	/
Sonstige	2 400	2,8	1 410	990	/	530	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>									
Angestellte/Arbeiter/-innen	38 180	83,7	30 290	7 880	3 160	3 670	1 040	/	/
Beamte/-innen	2 460	5,4	2 450	/	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 840	4,0	1 590	/	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 600	5,7	2 220	/	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>									
Führungskräfte	2 340	5,2	2 140	/	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	10 940	24,5	10 130	810	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	7 850	17,6	7 040	810	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	6 570	14,7	5 730	840	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 690	12,8	4 300	1 390	590	570	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	4 670	10,5	3 400	1 270	620	610	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 510	5,6	1 420	1 090	510	400	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	3 730	8,4	2 080	1 650	580	720	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	12 010	26,3	8 990	3 020	1 320	1 420	(280)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 470	20,8	7 280	2 190	930	1 030	(230)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	430	0,9	(250)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	2 110	4,6	1 460	650	/	320	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	11 070	24,3	8 570	2 500	1 000	1 170	330	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 760	14,8	5 110	1 660	690	730	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 310	9,4	3 460	850	300	440	/	/
Sonstige Dienstleistungen	22 150	48,6	19 090	3 060	1 250	1 250	550	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 710	3,8	1 610	100	60	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 380	14,0	5 160	1 220	510	550	(160)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 050	6,7	2 860	(180)	(80)	60	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	11 010	24,1	9 460	1 560	600	(600)	/	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	2 990	28,5	2 730	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	6 070	57,9	4 930	1 140	400	630	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 430	13,6	1 190	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7 270	9,9	3 410	3 860	1 450	2 070	/	/
Ohne Schulabschluss	5 270	7,2	1 820	3 440	1 300	1 800	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 000	2,7	1 580	420	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	21 500	29,3	16 700	4 800	2 010	2 410	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 190	24,8	16 100	2 080	890	870	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 760	22,8	14 910	1 850	790	740	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 430	1,9	1 190	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	6 030	8,2	5 260	770	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20 450	27,8	17 800	2 650	1 220	550	880	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	22 580	30,7	14 860	7 720	2 760	3 860	1 030	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	27 670	37,7	23 560	4 110	1 910	1 820	/	/
Fachschulabschluss	6 970	9,5	6 170	790	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 820	2,5	1 640	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 020	8,2	5 700	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	7 170	9,8	6 150	1 020	/	/	480	/
Promotion	1 220	1,7	1 190	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	54 010	63,4	54 010	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	31 190	36,6	15 710	15 480	6 300	6 900	2 170	/
Ausländer/-innen	15 480	18,2	/	15 480	6 300	6 900	2 170	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 250	13,2	/	11 250	4 350	5 050	1 820	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 230	5,0	/	4 230	1 960	1 850	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	15 710	18,4	15 710	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 910	10,5	8 910	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6 800	8,0	6 800	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 740	4,4	3 740	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 060	3,6	3 060	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	620	2,0	/	/	/	/	/	/
Griechenland	1 120	3,6	/	960	960	/	/	/
Italien	3 180	10,2	/	2 870	2 870	/	/	/
Kasachstan	2 250	7,2	2 070	/	/	/	/	/
Kroatien	1 680	5,4	680	1 000	/	1 000	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	810	2,6	/	/	/	/	/	/
Polen	1 070	3,4	870	/	/	/	/	/
Rumänien	2 070	6,6	1 860	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 770	5,7	1 440	/	/	/	/	/
Türkei	7 790	25,0	3 310	4 490	/	4 490	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	8 460	27,1	4 140	4 320	1 650	650	1 990	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 070	10,3	460	1 610	770	800	/	/
1970 - 1979	3 710	18,4	960	2 750	1 170	1 540	/	/
1980 - 1989	2 620	13,0	1 490	1 130	550	490	/	/
1990 - 1999	6 150	30,5	4 110	2 040	660	1 070	/	/
2000 - 2011	4 640	23,0	1 290	3 350	1 010	1 050	1 270	/
Unbekannt	490	2,4	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	2 970	9,5	1 380	1 600	730	440	430	/
5 - 9 Jahre	3 580	11,5	2 160	1 420	/	560	590	/
10 - 14 Jahre	4 800	15,4	2 760	2 040	630	920	/	/
15 - 19 Jahre	3 940	12,6	2 260	1 680	610	890	/	/
20 und mehr Jahre	15 420	49,4	6 980	8 440	3 970	4 000	/	/
Unbekannt	490	1,6	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	86 139	100,0	14 413	13 387	25 761	15 731	16 847
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	41 719	48,4	7 202	6 386	13 077	7 688	7 366
Weiblich	44 420	51,6	7 211	7 001	12 684	8 043	9 481
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	35 563	41,3	14 410	11 121	7 485	1 669	878
Verheiratet	39 128	45,4	3	2 162	15 740	11 167	10 056
Verwitwet	5 421	6,3	-	3	153	678	4 587
Geschieden	5 967	6,9	-	101	2 353	2 190	1 323
Eingetr. Lebenspartnerschaft	57	0,1	-	-	30	(24)	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	-	3	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	70 504	81,8	12 557	10 358	19 683	12 774	15 132
Bosnien und Herzegowina	426	0,5	46	60	168	(111)	41
Griechenland	938	1,1	(86)	(148)	352	201	151
Italien	2 361	2,7	254	477	773	600	257
Kasachstan	(114)	(0,1)	9	12	(75)	18	-
Kroatien	1 094	1,3	44	(128)	388	332	202
Niederlande	42	0,0	-	12	9	18	3
Österreich	312	0,4	17	36	110	80	69
Polen	394	0,5	30	70	189	82	23
Rumänien	232	0,3	(25)	(57)	125	25	-
Russische Föderation	250	0,3	12	62	146	24	6
Türkei	4 451	5,2	674	927	1 663	659	528
Ukraine	85	0,1	3	30	34	12	6
Sonstige	4 936	5,7	656	1 010	2 046	795	429
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	19 990	23,5	2 590	2 730	5 680	4 110	4 880
Evangelische Kirche	32 690	38,4	5 680	5 170	8 550	5 330	7 960
Evangelische Freikirchen	740	0,9	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 750	4,4	500	580	1 480	810	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	3 120	3,7	670	540	990	520	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 910	29,2	4 920	4 000	8 640	4 970	2 380

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	47 160	55,4	800	10 220	23 070	11 640	1 440
Erwerbstätige	45 620	53,5	740	9 730	22 360	11 370	1 410
Erwerbslose	1 550	1,8	/	490	710	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 210	1,4	/	/	580	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	38 040	44,6	13 690	2 960	2 520	4 210	14 660
Personen unterhalb des Mindestalters	11 800	13,8	11 800	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	16 590	19,5	/	/	/	2 130	14 330
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 300	5,0	1 830	2 230	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 960	3,5	/	/	1 330	1 000	/
Sonstige	2 400	2,8	/	340	820	1 080	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	38 180	83,7	680	8 950	18 870	8 860	820
Beamte/-innen	2 460	5,4	/	390	1 240	830	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 840	4,0	/	/	860	780	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 600	5,7	/	/	1 260	830	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	2 340	5,2	/	/	1 490	600	/
Akademische Berufe	10 940	24,5	/	2 020	5 880	2 680	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	7 850	17,6	/	1 770	4 050	1 850	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	6 570	14,7	/	1 510	3 090	1 890	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 690	12,8	/	1 720	2 250	1 230	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	4 670	10,5	/	1 240	2 170	1 140	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 510	5,6	/	/	1 310	700	/
Hilfsarbeitskräfte	3 730	8,4	/	520	1 700	1 020	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	12 010	26,3	/	2 120	6 370	3 060	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 470	20,8	/	1 640	5 030	2 400	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	430	0,9	/	/	(180)	/	/
Baugewerbe	2 110	4,6	/	370	1 160	530	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	11 070	24,3	/	2 870	5 250	2 310	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 760	14,8	/	1 910	3 030	1 300	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 310	9,4	/	960	2 220	1 010	/
Sonstige Dienstleistungen	22 150	48,6	/	4 690	10 580	5 950	600
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 710	3,8	/	350	950	410	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 380	14,0	/	1 350	3 350	1 420	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 050	6,7	/	500	1 430	1 100	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	11 010	24,1	/	2 490	4 840	3 020	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	2 990	28,5	2 990	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	6 070	57,9	5 900	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 430	13,6	/	770	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7 270	9,9	1 840	540	1 250	1 690	1 950
Ohne Schulabschluss	5 270	7,2	/	380	1 240	1 690	1 950
Noch in schulischer Ausbildung	2 000	2,7	1 840	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	21 500	29,3	/	2 390	5 290	5 400	8 330
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 190	24,8	730	3 720	6 630	4 150	2 960
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 760	22,8	/	2 950	6 600	4 150	2 960
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 430	1,9	/	770	/	/	/
Fachhochschulreife	6 030	8,2	/	1 250	2 650	1 170	950
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20 450	27,8	/	5 340	9 760	3 510	1 850

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	22 580	30,7	2 640	6 310	5 130	3 570	4 920
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	27 670	37,7	/	3 880	9 300	7 040	7 450
Fachschulabschluss	6 970	9,5	/	690	2 780	1 810	1 680
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 820	2,5	/	/	1 040	/	/
Fachhochschulabschluss	6 020	8,2	/	800	3 000	1 310	910
Hochschulabschluss	7 170	9,8	/	1 090	3 690	1 710	680
Promotion	1 220	1,7	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	54 010	63,4	8 200	7 680	15 180	10 250	12 710
Personen mit Migrationshintergrund	31 190	36,6	6 210	5 570	10 400	5 670	3 340
Ausländer/-innen	15 480	18,2	1 790	2 870	5 690	3 290	1 830
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 250	13,2	/	1 500	4 530	3 180	1 690
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 230	5,0	1 450	1 370	1 160	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	15 710	18,4	4 420	2 700	4 710	2 380	1 510
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 910	10,5	350	1 410	3 330	2 350	1 480
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6 800	8,0	4 070	1 290	1 380	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 740	4,4	2 190	840	660	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 060	3,6	1 880	450	730	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	620	2,0	/	/	/	/	/
Griechenland	1 120	3,6	/	/	440	/	/
Italien	3 180	10,2	560	490	950	800	/
Kasachstan	2 250	7,2	410	480	640	570	/
Kroatien	1 680	5,4	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	810	2,6	/	/	/	/	/
Polen	1 070	3,4	/	/	/	/	/
Rumänien	2 070	6,6	/	/	740	/	/
Russische Föderation	1 770	5,7	260	/	660	450	/
Türkei	7 790	25,0	2 110	1 550	2 420	1 100	630
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	8 460	27,1	1 840	1 750	3 140	1 130	610
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 070	10,3	/	/	/	800	1 010
1970 - 1979	3 710	18,4	/	/	970	1 910	830
1980 - 1989	2 620	13,0	/	/	1 330	720	/
1990 - 1999	6 150	30,5	/	1 230	3 020	1 180	520
2000 - 2011	4 640	23,0	470	1 320	2 160	/	/
Unbekannt	490	2,4	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	2 970	9,5	1 720	740	500	/	/
5 - 9 Jahre	3 580	11,5	1 820	430	920	/	/
10 - 14 Jahre	4 800	15,4	1 830	610	1 680	/	/
15 - 19 Jahre	3 940	12,6	810	1 140	1 320	550	/
20 und mehr Jahre	15 420	49,4	/	2 600	5 860	4 050	2 910
Unbekannt	490	1,6	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	86 139	100,0	35 563	39 185	5 421	5 967	3	
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	41 719	48,4	18 626	19 682	940	2 471	-	
Weiblich	44 420	51,6	16 937	19 503	4 481	3 496	3	
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	4 132	4,8	4 132	-	-	-	-	
5 - 9	3 910	4,5	3 910	-	-	-	-	
10 - 14	4 095	4,8	4 095	-	-	-	-	
15 - 19	4 095	4,8	4 064	(31)	-	-	-	
20 - 24	5 652	6,6	5 205	428	-	19	-	
25 - 29	5 916	6,9	4 125	1 706	3	(82)	-	
30 - 34	6 289	7,3	2 844	3 166	(6)	(273)	-	
35 - 39	5 973	6,9	1 771	3 754	(34)	414	-	
40 - 44	6 673	7,7	1 603	4 331	42	697	-	
45 - 49	6 826	7,9	1 267	4 519	71	969	-	
50 - 54	5 897	6,8	818	4 059	(142)	878	-	
55 - 59	5 028	5,8	506	3 604	209	709	-	
60 - 64	4 806	5,6	345	3 528	327	603	3	
65 - 69	4 361	5,1	247	3 122	479	513	-	
70 - 74	4 878	5,7	219	3 359	880	420	-	
75 - 79	3 297	3,8	(159)	1 989	944	205	-	
80 - 84	2 327	2,7	(126)	1 069	1 022	(110)	-	
85 - 89	1 318	1,5	(85)	401	779	53	-	
90 und älter	666	0,8	42	(119)	483	22	-	
<b>Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	2 485	2,9	2 485	-	-	-	-	
3 - 5	2 376	2,8	2 376	-	-	-	-	
6 - 9	3 181	3,7	3 181	-	-	-	-	
10 - 15	4 876	5,7	4 876	-	-	-	-	
16 - 18	2 404	2,8	2 398	6	-	-	-	
19 - 24	6 562	7,6	6 090	453	-	19	-	
25 - 39	18 178	21,1	8 740	8 626	43	769	-	
40 - 59	24 424	28,4	4 194	16 513	464	3 253	-	
60 - 66	6 273	7,3	432	4 587	475	776	3	
67 - 74	7 772	9,0	379	5 422	1 211	760	-	
75 und älter	7 608	8,8	412	3 578	3 228	390	-	

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	70 504	81,8	30 381	30 123	4 954	5 046	-
Bosnien und Herzegowina	426	0,5	103	253	21	49	-
Griechenland	938	1,1	330	519	33	56	-
Italien	2 361	2,7	910	1 281	65	105	-
Kasachstan	(114)	(0,1)	15	90	3	6	-
Kroatien	1 094	1,3	251	697	65	81	-
Niederlande	42	0,0	9	33	-	-	-
Österreich	312	0,4	(102)	(157)	10	43	-
Polen	394	0,5	112	219	29	(34)	-
Rumänien	232	0,3	80	(134)	-	18	-
Russische Föderation	250	0,3	43	189	6	12	-
Türkei	4 451	5,2	1 390	2 723	106	232	-
Ukraine	85	0,1	27	49	3	6	-
Sonstige	4 936	5,7	1 810	2 718	(126)	279	3
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	19 990	23,5	7 850	9 160	1 660	1 310	/
Evangelische Kirche	32 690	38,4	13 850	14 630	2 530	1 680	/
Evangelische Freikirchen	740	0,9	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 750	4,4	1 310	1 910	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	3 120	3,7	1 260	1 600	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 910	29,2	10 740	11 120	930	2 120	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	47 160	55,4	17 500	24 710	700	4 260	/
Erwerbstätige	45 620	53,5	16 680	24 230	690	4 010	/
Erwerbslose	1 550	1,8	810	480	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 210	1,4	630	340	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	38 040	44,6	17 730	14 180	4 570	1 560	/
Personen unterhalb des Mindestalters	11 800	13,8	11 800	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	16 590	19,5	970	10 210	4 330	1 070	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 300	5,0	4 120	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 960	3,5	/	2 730	/	/	/
Sonstige	2 400	2,8	750	1 090	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	38 180	83,7	14 750	19 580	550	3 300	/
Beamte/-innen	2 460	5,4	920	1 350	/	180	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 840	4,0	/	1 380	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 600	5,7	640	1 560	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	2 340	5,2	/	1 530	/	/	/
Akademische Berufe	10 940	24,5	4 180	5 820	/	790	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	7 850	17,6	2 940	3 960	/	870	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	6 570	14,7	2 530	3 330	/	600	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 690	12,8	2 370	2 470	/	730	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	4 670	10,5	1 820	2 600	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 510	5,6	680	1 640	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	3 730	8,4	960	2 280	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	12 010	26,3	3 990	6 950	/	940	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 470	20,8	3 130	5 480	90	760	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	430	0,9	/	260	/	/	/
Baugewerbe	2 110	4,6	740	1 200	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	11 070	24,3	4 410	5 460	/	1 000	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 760	14,8	2 820	3 140	/	690	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 310	9,4	1 590	2 320	/	(310)	/
Sonstige Dienstleistungen	22 150	48,6	8 200	11 520	360	2 070	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 710	3,8	670	820	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 380	14,0	2 310	3 410	/	550	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 050	6,7	1 070	1 610	(40)	320	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	11 010	24,1	4 150	5 680	/	990	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	2 990	28,5	2 990	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	6 070	57,9	6 060	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 430	13,6	1 390	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7 270	9,9	2 800	3 410	700	/	/
Ohne Schulabschluss	5 270	7,2	800	3 410	700	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 000	2,7	1 990	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	21 500	29,3	3 940	12 880	2 730	1 950	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 190	24,8	6 100	9 140	1 230	1 710	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 760	22,8	4 710	9 110	1 230	1 710	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 430	1,9	1 390	/	/	/	/
Fachhochschulreife	6 030	8,2	1 990	3 470	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20 450	27,8	8 860	9 800	/	1 310	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	22 580	30,7	10 200	8 960	2 090	1 330	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	27 670	37,7	6 560	15 860	2 460	2 780	/
Fachschulabschluss	6 970	9,5	1 510	4 390	/	710	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 820	2,5	820	890	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 020	8,2	1 910	3 500	/	/	/
Hochschulabschluss	7 170	9,8	2 490	4 190	/	/	/
Promotion	1 220	1,7	/	900	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	54 010	63,4	22 360	23 900	4 110	3 640	/
Personen mit Migrationshintergrund	31 190	36,6	13 090	14 800	1 180	2 120	/
Ausländer/-innen	15 480	18,2	5 410	8 210	540	1 330	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 250	13,2	2 420	7 180	/	1 180	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 230	5,0	2 980	1 020	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	15 710	18,4	7 690	6 590	640	800	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 910	10,5	1 970	5 630	630	680	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6 800	8,0	5 710	960	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 740	4,4	3 120	580	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 060	3,6	2 600	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	620	2,0	/	/	/	/	/
Griechenland	1 120	3,6	460	500	/	/	/
Italien	3 180	10,2	1 130	1 750	/	/	/
Kasachstan	2 250	7,2	940	1 200	/	/	/
Kroatien	1 680	5,4	/	860	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	810	2,6	/	/	/	/	/
Polen	1 070	3,4	410	440	/	/	/
Rumänien	2 070	6,6	560	1 120	/	/	/
Russische Föderation	1 770	5,7	570	940	/	/	/
Türkei	7 790	25,0	3 550	3 620	/	440	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	8 460	27,1	4 290	3 530	/	470	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 070	10,3	/	1 430	/	/	/
1970 - 1979	3 710	18,4	/	2 720	/	490	/
1980 - 1989	2 620	13,0	450	1 840	/	/	/
1990 - 1999	6 150	30,5	1 600	3 810	/	490	/
2000 - 2011	4 640	23,0	1 910	2 370	/	/	/
Unbekannt	490	2,4	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	2 970	9,5	2 410	540	/	/	/
5 - 9 Jahre	3 580	11,5	2 280	1 090	/	/	/
10 - 14 Jahre	4 800	15,4	2 610	1 910	/	/	/
15 - 19 Jahre	3 940	12,6	1 920	1 710	/	/	/
20 und mehr Jahre	15 420	49,4	3 790	9 230	940	1 460	/
Unbekannt	490	1,6	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	41 159	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	16 280	39,6
Paare ohne Kind(er)	11 120	27,0
Paare mit Kind(ern)	9 609	23,3
Alleinerziehende Elternteile	2 669	6,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 481	3,6
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	16 280	39,6
Ehepaare	17 889	43,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	24	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 816	6,8
Alleinerziehende Mütter	2 258	5,5
Alleinerziehende Väter	411	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 481	3,6
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	16 280	39,6
2 Personen	13 500	32,8
3 Personen	5 122	12,4
4 Personen	4 191	10,2
5 Personen	1 368	3,3
6 und mehr Personen	698	1,7
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	8 869	21,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	3 081	7,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	29 209	71,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	23 398	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	11 120	47,5
Paare mit Kind(ern)	9 609	41,1
Alleinerziehende Elternteile	2 669	11,4
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	17 889	76,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	24	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 816	12,0
Alleinerziehende Väter	411	1,8
Alleinerziehende Mütter	2 258	9,7
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	12 998	55,6
3 Personen	4 997	21,4
4 Personen	3 994	17,1
5 Personen	1 114	4,8
6 und mehr Personen	295	1,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ludwigsburg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	86 139	509 871	3 914 359	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	41 719	250 121	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	44 420	259 750	1 991 881	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	4 132	23 654	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	3 910	24 709	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	4 095	27 414	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	4 095	27 946	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	5 652	28 812	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	5 916	28 812	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	6 289	32 159	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	5 973	32 887	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	6 673	42 575	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	6 826	44 332	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	5 897	38 316	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	5 028	31 728	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	4 806	28 456	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	4 361	26 112	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	4 878	29 041	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	3 297	19 354	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	2 327	13 347	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	1 318	7 235	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	666	2 982	26 019	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2 485	13 908	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	2 376	14 376	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	3 181	20 079	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	4 876	32 848	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	2 404	16 683	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	6 562	34 641	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	18 178	93 858	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	24 424	156 951	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	6 273	37 200	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	7 772	46 409	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	7 608	42 918	344 127	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	35 563	198 752	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	39 128	248 869	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	5 421	30 863	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	5 967	31 093	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	57	(252)	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	18	197	473	5 531
Ohne Angabe	3	24	185	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ludwigsburg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	70 504	440 248	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	426	1 459	13 906	29 246	140 103
Griechenland	938	6 329	43 561	63 133	254 282
Italien	2 361	13 517	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	(114)	227	2 601	7 664	46 740
Kroatien	1 094	4 552	33 982	69 450	209 840
Niederlande	42	269	2 263	6 843	128 862
Österreich	312	1 563	10 627	25 384	164 246
Polen	394	1 815	12 820	38 370	382 391
Rumänien	232	1 116	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	250	732	7 703	23 132	174 023
Türkei	4 451	18 326	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	85	325	4 320	12 398	112 983
Sonstige	4 936	19 393	154 848	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	19 990	118 460	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	32 690	214 110	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	740	6 550	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	3 750	15 950	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	3 120	17 810	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 910	133 760	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ludwigsburg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	48,4	49,1	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,6	50,9	50,9	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	4,8	4,6	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,5	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	4,8	5,4	5,4	5,4	4,9
15 - 19	4,8	5,5	5,6	5,6	5,0
20 - 24	6,6	5,7	5,9	6,2	6,0
25 - 29	6,9	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	7,3	6,3	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,9	6,5	6,3	6,1	5,9
40 - 44	7,7	8,4	8,0	7,9	7,9
45 - 49	7,9	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	6,8	7,5	7,5	7,6	7,7
55 - 59	5,8	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,6	5,6	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,1	5,1	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,7	5,7	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,8	3,8	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,6	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,4	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,6	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,9	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,8	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,7	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	5,7	6,4	6,4	6,5	5,9
16 - 18	2,8	3,3	3,3	3,3	3,0
19 - 24	7,6	6,8	7,1	7,4	7,1
25 - 39	21,1	18,4	18,7	18,2	17,9
40 - 59	28,4	30,8	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,3	7,3	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,0	9,1	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,8	8,4	8,8	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	41,3	39,0	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	45,4	48,8	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,3	6,1	6,3	6,4	7,1
Geschieden	6,9	6,1	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ludwigsburg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	81,8	86,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,5	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	1,1	1,2	1,1	0,6	0,3
Italien	2,7	2,7	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	(0,1)	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,3	0,9	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,5	0,4	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	5,2	3,6	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	5,7	3,8	4,0	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	23,5	23,4	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	38,4	42,2	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,9	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	4,4	3,1	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,7	3,5	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	29,2	26,4	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ludwigsburg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	47 160	279 870	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	45 620	271 580	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	1 550	8 290	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 210	6 750	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 540	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	38 040	226 930	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	11 800	75 280	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	16 590	99 240	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 300	23 170	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	2 960	17 920	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	2 400	11 340	94 720	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	38 180	229 940	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	2 460	13 790	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 840	11 520	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 600	13 810	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 530	22 230	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	2 340	16 030	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	10 940	52 650	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	7 850	53 840	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	6 570	40 330	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 690	34 220	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3 540	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	4 670	31 610	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 510	14 400	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	3 730	18 960	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ludwigsburg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	3 510	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	12 010	84 380	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 470	69 010	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	430	2 640	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	2 110	12 730	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	11 070	65 110	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 760	40 980	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 310	24 120	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	22 150	118 580	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 710	11 410	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 380	35 860	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 050	18 340	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	11 010	52 980	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	0	(10)	(210)	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	2 990	21 120	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	6 070	35 530	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 430	9 590	72 650	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7 270	36 880	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	5 270	24 550	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	2 000	12 330	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	21 500	148 160	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 190	119 810	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 760	110 220	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 430	9 590	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	6 030	35 610	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20 450	91 090	673 390	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	22 580	118 730	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	27 670	182 810	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	6 970	50 250	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 820	9 860	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	6 020	32 450	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	7 170	32 570	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	1 220	4 890	39 590	129 050	908 970

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ludwigsburg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	54 010	359 860	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	31 190	146 910	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	15 480	69 430	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 250	47 780	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 230	21 650	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	15 710	77 480	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 910	38 220	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6 800	39 260	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 740	19 140	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 060	20 120	138 020	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	620	2 750	24 080	50 950	227 910
Griechenland	1 120	7 880	60 710	88 380	368 440
Italien	3 180	18 260	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	2 250	6 790	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	1 680	6 920	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	560	3 640	11 800	226 240
Österreich	810	3 370	24 690	60 380	345 620
Polen	1 070	7 160	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	2 070	12 520	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	1 770	6 550	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	7 790	34 690	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	870	12 440	29 780	229 510
Sonstige	8 460	38 370	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	1 680	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	2 070	9 650	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	3 710	16 820	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	2 620	15 300	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	6 150	25 940	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	4 640	14 350	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	490	2 260	30 800	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	2 970	13 340	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	3 580	14 750	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	4 800	17 810	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	3 940	19 780	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	15 420	78 960	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	490	2 260	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ludwigsburg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	55,4	55,2	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,5	53,6	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,8	1,6	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,3	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,6	44,8	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,8	14,9	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,5	19,6	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,0	4,6	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,5	3,5	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,8	2,2	2,4	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,7	84,7	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,4	5,1	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,0	4,2	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,7	5,1	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	1,1	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	5,2	6,0	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	24,5	19,8	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,6	20,3	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,7	15,2	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,8	12,9	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,3	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	10,5	11,9	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,6	5,4	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,4	7,1	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ludwigsburg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,3	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	26,3	31,1	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20,8	25,4	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,9	1,0	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,6	4,7	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,3	24,0	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,8	15,1	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,4	8,9	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	48,6	43,7	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,8	4,2	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,0	13,2	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,7	6,8	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,1	19,5	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	0,0	(0,0)	(0,0)	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	28,5	31,9	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	57,9	53,6	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,6	14,5	14,5	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9,9	8,5	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	7,2	5,7	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	2,9	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	29,3	34,3	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	24,8	27,8	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,8	25,5	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,9	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,2	8,3	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	27,8	21,1	20,3	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	30,7	27,5	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	37,7	42,4	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	9,5	11,6	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,5	2,3	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	8,2	7,5	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	9,8	7,5	7,6	7,7	7,9
Promotion	1,7	1,1	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ludwigsburg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	63,4	71,0	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	36,6	29,0	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	18,2	13,7	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13,2	9,4	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5,0	4,3	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	18,4	15,3	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10,5	7,5	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,0	7,7	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,4	3,8	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,6	4,0	3,5	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	2,0	1,9	2,2	1,9	1,5
Griechenland	3,6	5,4	5,5	3,3	2,4
Italien	10,2	12,4	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	7,2	4,6	6,8	8,6	8,1
Kroatien	5,4	4,7	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,3	0,4	1,5
Österreich	2,6	2,3	2,2	2,3	2,3
Polen	3,4	4,9	6,6	7,6	13,1
Rumänien	6,6	8,5	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	5,7	4,5	6,5	7,9	8,6
Türkei	25,0	23,6	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	27,1	26,1	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	2,0	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	10,3	11,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	18,4	19,6	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	13,0	17,8	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	30,5	30,2	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	23,0	16,7	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	2,4	2,6	4,6	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	9,5	9,1	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,5	10,0	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	15,4	12,1	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	12,6	13,5	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	49,4	53,7	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	1,6	1,5	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Ludwigsburg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	41 159	228 768	1 750 843	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	16 280	77 832	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	11 120	66 694	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	9 609	64 474	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 669	14 770	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 481	4 998	44 946	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	16 280	77 832	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	17 889	115 908	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	24	112	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 816	15 148	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	2 258	12 255	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	411	2 515	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 481	4 998	44 946	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	16 280	77 832	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	13 500	77 216	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	5 122	32 540	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	4 191	28 915	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	1 368	8 639	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	698	3 626	31 371	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	8 869	50 252	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	3 081	18 089	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	29 209	160 427	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ludwigsburg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	39,6	34,0	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,0	29,2	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	23,3	28,2	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,5	6,5	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,6	2,2	2,6	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	39,6	34,0	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	43,5	50,7	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,8	6,6	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,5	5,4	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,0	1,1	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,6	2,2	2,6	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	39,6	34,0	34,7	34,9	37,2
2 Personen	32,8	33,8	32,1	32,1	33,2
3 Personen	12,4	14,2	14,7	14,7	14,5
4 Personen	10,2	12,6	12,6	12,4	10,4
5 Personen	3,3	3,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,7	1,6	1,8	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,5	22,0	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,5	7,9	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	71,0	70,1	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Ludwigsburg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	23 398	145 938	1 099 177	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	11 120	66 694	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	9 609	64 474	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 669	14 770	125 396	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	17 889	115 908	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	24	112	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 816	15 148	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	411	2 515	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	2 258	12 255	103 775	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	12 998	76 737	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	4 997	31 910	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	3 994	28 196	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	1 114	7 306	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	295	1 789	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ludwigsburg, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	47,5	45,7	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,1	44,2	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,4	10,1	11,4	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	76,5	79,4	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12,0	10,4	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,8	1,7	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,7	8,4	9,4	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	55,6	52,6	50,9	51,3	54,9
3 Personen	21,4	21,9	22,8	22,8	23,4
4 Personen	17,1	19,3	19,5	19,2	16,4
5 Personen	4,8	5,0	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,3	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</b></p> <p>    <b>Baugewerbe</b></p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    <b>Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</b></p> <p>    <b>Verkehr und Lagerei, Kommunikation</b></p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    <b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b></p> <p>    <b>Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</b></p> <p>    <b>Öffentliche Verwaltung u.ä.</b></p> <p>    <b>Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b></p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.  Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>







## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

